

Ausbildung im digitalen Wandel in kleinen und mittleren Unternehmen

THEMA

Der digitale Wandel bedeutet für Betriebe große Veränderungen und betrifft nicht nur Technik, Produktion und Vertrieb, sondern alle Unternehmensbereiche – auch die Personalarbeit. Der Mangel an qualifiziertem Personal gilt als ein wesentliches Hemmnis bei der Umsetzung digitaler Lösungen. Weiterbildungen für das Personal sind folglich ebenso erforderlich wie die inhaltliche und methodisch-didaktische Weiterentwicklung der Ausbildung.

AUSGANGSLAGE / DATEN & FAKTEN

Wirtschaft und digitaler Wandel

- Von der Digitalisierung sind alle Wirtschaftsbereiche betroffen.¹
- 40 Mrd. Euro jährliche Investitionen in Industrie 4.0-Anwendungen plant die deutsche Industrie bis 2020.²
- 153 Mrd. Euro zusätzliches volkswirtschaftliches Wachstum durch Industrie 4.0 werden bis 2020 prognostiziert.²
- 83% der Unternehmen sehen einen hohen Digitalisierungsgrad ihrer Wertschöpfungsketten im Jahr 2020.²
- Zwei Drittel der Unternehmen schätzen den Anteil digitaler Prozesse als äußerst hoch oder hoch ein.²

¹ Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2018, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

² www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/industrie-40.html

³ Monitor Digitale Bildung: Berufliche Bildung im digitalen Zeitalter, Bertelsmann Stiftung 2016

⁴ Studie „Die Digitalisierung im Mittelstand: Auswirkungen auf Personal und Personalarbeit, RKW Kompetenzzentrum 2018

Auswirkungen der Digitalisierung auf die Personalarbeit

- Die zunehmende Digitalisierung hat weitreichende Auswirkungen auf die Arbeitswelt und somit auch auf die betriebliche Ausbildung.¹
- Entwicklungen wie das Internet der Dinge, Big-Data-Nutzung, künstliche Intelligenz und Robotik erfordern umfassende Veränderungsprozesse auch in KMU.
- Der digitale Wandel hat Auswirkungen auf Tätigkeitsprofile und Arbeitsstrukturen und die gesamte Personalarbeit.

Ausbildung hält mit der Digitalisierung noch nicht Schritt

- Die digitale Bildung steht im dualen Ausbildungssystem in Deutschland noch am Anfang.³
- Digitalisierungsaktivitäten haben nicht immer Personalmaßnahmen zur Folge.⁴

HERAUSFORDERUNGEN

- Digitalisierung erfordert hohe Investitionen und stellt hohe Anforderungen an die IT- und Datensicherheit. Die Organisation als Ganzes steht auf dem Prüfstand und muss entwickelt werden. Bei der Anpassung an diesen Wandel benötigen KMU mehr Unterstützung als Großunternehmen.
- Weiterbildungsbedarf entsteht: Beschäftigte benötigen neue Kompetenzen, um den Anforderungen gerecht werden zu können.
- Die Gestaltung der Ausbildung ist betroffen: Ausbildungsinhalte ändern sich ebenso wie Ausbildungsformen. Auszubildende benötigen Selbstlernkompetenz. Auch KMU brauchen eine neue Lernkultur.
- Die Ausbilder/-innen in KMU müssen in der Regel an die neuen Möglichkeiten und Anforderungen herangeführt werden.

VORTEILE

Für Unternehmen

- Gerade für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bieten intelligente digitale Produktionsverfahren große Chancen.

Für junge Erwachsene

- Die Digitalisierung kann die Attraktivität der dualen Ausbildung erhöhen. Dies führt zu mehr Bewerbungen.
- Jugendliche haben Affinität zu digitalen Technologien

Für die Gesellschaft

- Flexibleres Arbeiten und Lernen ist möglich.
- Digitale Technologien können leistungsschwächere Jugendliche unterstützen.

JOBSTARTER plus-Aktivitäten zum Thema „Digitalisierung“

PROJEKTFÖRDERUNG

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert mit ESF-Kofinanzierung (Förderperiode 2014-2020) seit 2017 bis 2020 in derzeit 10 Bundesländern 20 JOBSTARTER plus-Projekte. Alle Projekte unter jobstarter.de/projektlandkarte

ZIELE & ZIELGRUPPEN

JOBSTARTER plus-Projekte bieten Dienstleistungen für KMU, mit denen sie ihre Aus- und Weiterbildung an die Anforderungen des fortschreitenden digitalen Wandels anpassen können: Unterstützungsbedarfe des Betriebs identifizieren, Transparenz über regional vorhandene Initiativen und Programme schaffen, Beratungsangebote zur Aus- und Weiterbildung entwickeln und erproben, Ausbilder/-innen methodisch-didaktisch beraten, Betriebe bei der Besetzung offener Ausbildungsstellen unterstützen, Zusatzqualifikationen in der dualen Ausbildung entwickeln und einsetzen, Verbundausbildung initiieren und unterstützen sowie regionale branchenbezogene KMU-Netzwerke initiieren und moderieren.

ERSTE ERKENNTNISSE (STAND OKTOBER 2018)

- Aus- und Weiterbildung wird zu einem Schlüsselprozess der Digitalisierung. Der Anpassungsprozess im Bereich der beruflichen Bildung ist jedoch von hoher Komplexität gekennzeichnet. In KMU entsteht dadurch Beratungsbedarf.
- KMU ist der Stellenwert der Thematik „Digitalisierung“ zumeist bewusst. Die Betriebe rechnen mit veränderten Bildungsanforderungen an die Beschäftigten. In KMU wirkt sich die Digitalisierung bislang jedoch überwiegend noch zu wenig auf die Aus- und Weiterbildung aus. Gründe dafür sind vor allem mangelnde Zeit, zu geringe personelle Ressourcen und fehlende technische Infrastruktur. In den KMU besteht ein breiter Bedarf an Fortbildung, Organisationsberatung, Unterstützung bei der Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie und beim Ausbildungsmarketing.
- Die Wirtschaft 4.0 ist als Change-Prozess zu begreifen, der unternehmensspezifisch individuelle Lösungen erfordert. Die soziale und kulturelle Dimension dieses Wandels wird in den Betrieben meist zu wenig bedacht.

FACHINFORMATIONEN/VERÖFFENTLICHUNGEN

- Themenseite jobstarter.de/digitalisierung
- Broschüre „Ausbildung im digitalen Wandel. Strategien für kleine und mittlere Unternehmen“, BMBF, 2017
- Dietrich, Stephan; Weiterer, Bernd: Fit für die Wirtschaft 4.0? JOBSTARTER unterstützt KMU bei der Digitalisierung. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis: BWP 2, 2017
- Dietrich, Stephan: Digitaler Wandel und Unterstützungsbedarf aus Sicht des betrieblichen Ausbildungspersonals. Erfahrungen aus dem BMBF-Programm JOBSTARTER plus. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis: BWP 3, 2018

KONTAKT

Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB), Arbeitsbereich 4.4 „Stärkung der Berufsbildung, Bildungsketten“
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn, Tel.: 0228/ 107-2909, info@jobstarter.de
Stephan Dietrich, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Tel.: 0228/ 107-2545, dietrich@bibb.de
Katharina Kanschat, Leiterin des Arbeitsbereichs 4.4, Tel.: 0221/107-2024, kanschat@bibb.de